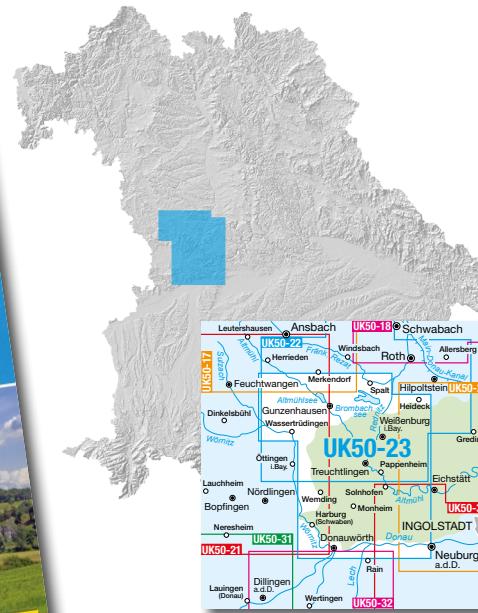




# Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

## Umgebungskarte (UK) 1 : 50 000 UK50-23 Naturpark Altmühltal – westlicher Teil mit Gunzenhausen, Weißenburg i.Bay., Solnhofen, Altmühlsee und Brombachsee

### Ausgabe 2018



Aus der  
amtlichen Kartenserie  
für Bayern

UK50-23  
ISBN 978-3-89933-713-6  
Preis 8,70 EUR



Von allem a bissel was – das bietet die Landschaft, die das Kartenblatt „Naturpark Altmühltal, westlicher Teil“ darstellt.

Einmal das Altmühlthal an sich, von der schmucken Universitätsstadt Eichstätt flussauf, vorbei an Steinbrüchen zum Fossilien-Selber-Sammeln, den Zwölf Aposteln (siehe Titelbild) über das burgenbewehrte Pappenheim (dessen Bewohner man ja sprichwörtlich kennt) bis Treuchtlingen. Dort gibt es neben dem berühmten Karlsgraben bereits römische Sehenswürdigkeiten. Die gibt es gehäuft weiter nördlich, entlang dem Verlauf des Limes, vor allem rund um Gunzenhausen und Weißenburg. Die imposante Wülzburg dort bietet einen extrem tiefen Brunnen und eine fantastische Aussicht.

Zum Beispiel nach Norden, ins Fränkische Seenland, mit Altmühlsee (einem Paradies für Vögel), den Brombachseen (einem Paradies für Familien und Wassersportler) und der mittelalterlichen Hopfenstadt Spalt.

Oder nach Westen, zum Hahnenkamm (mit dem höchsten Berg der Fränkischen Alb). Dahinter liegt bereits der Rand des Rieses mit dem Schmuckstück Wemding. Entlang der Wörnitz kann man am mittelalterlichen Harburg vorbei nach Donauwörth radeln (historische Altstadt!). Und dann donauabwärts bis in die Wittelsbacherresidenz Neuburg.

